

Montag, 2.5.2011

14:00 bis 18:00 Uhr

Peter Kramml *Stadtarchiv Salzburg*

Manfred Wirtisch *bm:ukk*

Christoph Kühberger *PH Salzburg*

Begrüßung

Detlef Pech

Humboldt-Universität zu Berlin

„Warum, was, wie? – Zum Forschungsstand sowie den Möglichkeiten und Grenzen einer Thematisierung von Holocaust und Nationalsozialismus in der Primarstufe“

15.45 - 16.15 Uhr PAUSE

Sigrid Langer

PH Salzburg und erinnern.at

„Curriculare Verortungen einer Holocaust Education an österreichischen Volksschulen. Exemplarische und systematische Einblicke.“

Elfriede Windischbauer

PH Salzburg und Zentrale Arbeitsstelle für Geschichtsdidaktik und Politische Bildung/ Universität Salzburg

„Didaktik und Methodik der Holocaust Education – eine geschichtsdidaktische Perspektive für die Volksschule“

Dienstag, 3.5.2011 /Vormittag

9:00 bis 12:30 Uhr

Dietmar Bolscho

Universität Hannover

„Antisemitismus im Kontext gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Didaktische Perspektiven“

Doreen Cerny

Universität Salzburg

„Volksschulkinder an KZ-Gedenkstätten – didaktische Herausforderung oder pädagogischer Unsinn?“

11.00 - 11.15 Uhr PAUSE

Christian Angerer

Gedenkstätte Mauthausen u. erinnern.at

Doreen Cerny

Irene Leitner

Gedenkstätte Hartheim

Regine Gabriel

Gedenkstätte Hadamar/D

Moderation: Elfriede Windischbauer

Diskussionsrunde

„Gedenkstättenpädagogik für Grundschüler/innen?“

12.30 - 14.00 Uhr PAUSE

Dienstag, 3.5.2011 /Nachmittag

14:00 bis 16:00 Uhr

Christoph Kühberger

PH Salzburg und Zentrale Arbeitsstelle für Geschichtsdidaktik und Politische Bildung/ Universität Salzburg

„Zeitzeugeninterviews digital – Zur Veränderung der geschichtsdidaktischen Zugänge“

Maria Ecker *erinnern.at*

Manfred Wirtisch *bm:ukk*

Werner Dreier *erinnern.at*

Johannes Hofinger *Österreichische Mediathek*

Moderation: Christoph Kühberger

Diskussionsrunde „Zeitzeugen/innen der NS-Herrschaft im Unterricht – ein Zukunftsproblem?“

Kinder im Grundschulalter (Schulstufe 1 bis 4) werden in den mitteleuropäischen Kulturen, insbesondere in Deutschland und Österreich, bereits früh mit Themen wie Holocaust und Nationalsozialismus konfrontiert.

Die zweitägige Veranstaltung stellt die frühe und altersgemäße Auseinandersetzung mit diesen Themen ins Zentrum und nähert sich über vielfältige Zugänge der Problematik an.

Die Tagung richtet sich an alle Interessierten am Thema *Holocaust Education*.

Termine:
Mo, 2. Mai 2011, 14:00 -18:00 und
Di, 3. Mai 2011, 9:00 -16:00

Ort:
Salzburger Stadtarchiv
Glockengasse 8, 5020 Salzburg

Die Tagung wird von der Pädagogischen Hochschule Salzburg in Kooperation mit dem Stadtarchiv Salzburg, der ZAG, dem bm:ukk und erinnern.at veranstaltet.



Rückfragen und Anmeldung:
sigrid.langer@schule.at

Anmeldung für LehrerInnen:
PH Salzburg
(ph-online- Kursnummer: A950011014)



Quelle: Sigrid Langer, priv

Holocaust und Nationalsozialismus in der Volksschule?

Pädagogische und didaktische Zugänge

Tagung der
Pädagogischen Hochschule Salzburg
2.-3. Mai 2011